

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DEUTSCHLAND <DDR>

Sachkultur

BILDBAND

- 15-1** *Beyond the wall* : art and artifacts from the GDR / East German Collection of the Wende Museum. Justinian Jampol (ed.). Directed and produced by Benedikt Taschen. [German translation: Ina Pfitzner]. - Köln : Taschen, 2014. - 903 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm + Faks.-Heft ([30]) S.) - ISBN 978-3-8365-4885-4 : EUR 99.99
[#3909]

Diesen Band über die Welt der Kunst und des Designs in allen Lebensbereichen der DDR kann man nur als großartig bezeichnen. Nicht allein die Qualität des Buches als Buch und sein Format beeindrucken. Auch die Fülle des systematisch erschlossenen Bildmaterials ist faszinierend und bietet einen anschaulichen Eindruck von den Designstilen, ja der Ästhetik des Lebens im zweiten deutschen Staat, der heute schon wie aus einer anderen Welt erscheint. Denn viele Alltagsphänomene der DDR-Welt sind untergegangen und nur noch im Modus der Erinnerung und eben der Dokumentation, wie sie hier praktiziert wurde, greifbar. Wer immer sich an ästhetische DDR-Erfahrungen erinnert, wird diesen Band mit großem Interesse studieren; wer nie einen Fuß in diesen Staat gesetzt hat, dürfte ebenfalls mit einem nachhaltigen Eindruck bildhaften Charakters diesen Wälzer zuschlagen. Gewicht und Größe des Bandes verlangen eigentlich nach einem stabilen Leseput!

Das Buch kann als Dokumentation des in Kalifornien, Culver City, ansässigen Wende-Museums verstanden werden, das den Stand von 2014 widerspiegelt, aber nur einen Bruchteil der Sammlungen zur Darstellung bringt.¹ Dieses Museum wird einleitend von dem Gründer und Geschäftsführenden Direktor Justinian Jampol vorgestellt.

Was aber bietet das Buch nun im Einzelnen? Der Band² bietet einen umfassenden Überblick über große Teile der materiellen Kultur der DDR, von der frühen Zeit bis in das letzte Jahr der DDR nach der Wende. Jedes Kapitel wird mit einem sehr kurzen Text eingeleitet, der sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache abgedruckt.

¹ Siehe <http://www.wendemuseum.org/> [2015-03-16].

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1057797073/04>

Es handelt sich nicht um eine komplette Geschichte der DDR, aber es ist doch so, daß ein sehr vielschichtiges Bild des Lebens in der DDR entsteht, weil neben der offiziellen politisch-ideologischen Kultur, die vor allem im siebten Kapitel über das politische Leben dokumentiert wird, viele Alltagsgegenstände präsentiert werden. Am Anfang steht das Geld der DDR, das in besonderer Weise für das Land typisch war. Denn offiziell wurde das Geld dem Handel am Markt entzogen, während Westbesucher einen sogenannten Zwangsumtausch leisten mußten, der zu einem völlig fiktiven Umtauschkurs erfolgte; außerdem war es damals nicht gestattet, DDR-Mark auszuführen, was bekanntlich manchmal nicht zu vermeiden war, weil es vor allem in den späteren Jahren nicht immer leicht war, das viele getauschte Geld auch angemessen umzusetzen. Aber das nur am Rande als Reminiszenz des Rezensenten an jene Zeit.

Zu den Alltagsgegenständen gehören aber etwa auch Haushaltsgegenstände zu Kochen, zur Innenausstattung, zur Gesundheits- und Körperpflege, diverse andere Haushaltswaren und Kinderspielzeug. Bei vielen Gegenständen sind nicht nur diese selbst von Interesse, sondern vor allem auch die Verpackungen mit ihrer spezifischen graphischen Gestaltung, so etwa Kartons, Seifenpapier, Zigaretten- und Kaffeeverpackungen und vieles andere mehr. Mode gehört ebenfalls zu den auffälligsten Alltagserscheinungen, und ein großer Bereich wird von dem abgedeckt, was hier unter Unterhaltung und Erholung läuft. Neben Schallplattenhüllen, Konzert- und Theaterplakaten, Photographie und Zeitschriften stehen hier auch eher erheitende Einblicke in die (meist aus der Spätzeit der DDR stammenden) Erotica. Für die DDR-Bewohner war ein Aspekt ihres Lebens von großer Bedeutung, nämlich das Reisen, weil es starken Restriktionen unterlag. Anhand der dargestellten Utensilien wie z.B. Landkarten, Reisewerbung, Postkarten etc. lassen sich die typischen Urlaubsreiseziele gut rekonstruieren.

Da die DDR sich als Arbeiter- und Bauernstaat präsentierte und letztlich eine unter der Fuchtel der diktatorischen Partei der Arbeiterklasse stand, ist es nicht verwunderlich, daß viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens wie Schule und Arbeit ebenfalls von der Ideologie des Sozialismus durchtränkt waren. Man kann hier teilweise nur künstlich das „politische Leben“ von dem gesellschaftlichen Alltag trennen. Die Bereiche der Landwirtschaft, des Bergbaus, der Industrie werden thematisiert, aber auch DDR-typische Dinge wie die Brigadebücher, von denen mehrere tausend Stück in der Sammlung des Wende-Museums enthalten sind.

Die zentralen politischen Organisationen der DDR sind in eigenen Kapiteln berücksichtigt: SED, Pioniere, FDJ, FDGB, Betriebskampfgruppen, NVA, Volkspolizei, Grenzsoldaten und natürlich die berüchtigte Staatssicherheit. Aber auch Aspekte der politischen Alltagskultur wie sozialistische Feiertage und der Gedenkkultur wie Gedenkteller werden hier anschaulich gemacht. Exemplarisch kommt auch der die letzten Jahrzehnte der DDR nachhaltig prägende Erich Honecker vor; er erhält dankenswerterweise ein eigenes Kapitel, denn man hatte ihn schon fast wieder vergessen, so blaß und farblos war dieser Appartschik. Immer von Interesse sind auch die Abbildungen

von Seiten der führenden DDR-Tageszeitung **Neues Deutschland**, von denen der Rezensent auch selbst einige archiviert hat.

Abschließend würdigt der Band auch die Gegenkultur und den sogenannten Bildersturm, also die Kunst der Dissidenten und die kulturellen Auflösungserscheinungen der kommunistischen Hegemonie über die Gesellschaft im Zuge der Wende und schließlich der Wiedervereinigung. Man ist froh, daß es die DDR nicht mehr als realen Staat gibt, sondern nur noch in den Medien des kulturellen Gedächtnisses, zu denen auch der vorliegende monumentale Band gehört. Aber das heißt andererseits nicht, daß die DDR nur Geschichte wäre – und wie es um den westlichen Teilstaat Deutschlands zur Zeit des Kalten Krieges bestellt war, ist eine durchaus legitime Frage. Es wäre sicher höchst aufschlußreich, einen analogen Band auch über die politische und gesellschaftliche Kultur der Bundesrepublik vornehmen zu können.

Was in dem Band nicht wirklich berücksichtigt wurde, ist die Buchkultur der DDR, was etwas schade ist, da auch in diesem Bereich eine spezifische Buchkunst existierte, die aber andererseits auch in einer oft eklatanten Spannung zur miserablen Papierqualität stand. Ikonische Gegenstände wie die blauen Marx-Engels-Bände oder Auswahlausgaben, die zumindest zur Demonstration von Loyalität in manchen Regalen herumstanden, die braunen Lenin-Bände oder in einer früheren Zeit die entsprechenden Stalin-Ausgaben hätten es verdient, ebenfalls dokumentiert zu werden. Dasselbe gilt für den besonderen Charme der DDR-Reclamausgaben und ähnlicher Produktionen, die über eine jeweils für eine bestimmte Zeit typische Ästhetik leicht zu erkennen sind.³

Am Schluß des Buches werden biographische Informationen zu den Verfassern der kurzen Einleitungstexte sowie zu den Photographen geboten, außerdem findet sich ein kurzer Text, der neben einer Danksagung eine kurze Geschichte des Wende-Museums bietet.

Wer sich für das interessiert, was man die „visuelle Kultur“ der DDR nennen könnte, sollte ernsthaft über die Anschaffung dieses schier unerschöpflichen Kompendiums nachdenken, in dem sich viele Stunden blättern läßt. Und wer in Kalifornien umherreist, sollte wohl auch einen Besuch des dortigen Wende-Museums in sein Programm aufnehmen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz416796508rez-1.pdf>

³ Zu einem Nebenaspekt vgl.: **Britische Literatur in der DDR** / hrsg. von Barbara Korte ... - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2008. - 189 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik : ZAA monograph series ; 8). - ISBN 978-3-8260-3920-1 : EUR 28.00 [#0200]. - Rez.: **IFB 08-1/2-195** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz284336300rez.htm>